



HELD DES TAGES



FOTOLEHMANN

Vom Junkie zum Helden. Klaus Großer (46) aus Pankow war jahrzehntelang drogenabhängig und verbrachte

mehrere Jahre wegen Diebstahls im Gefängnis. Nach einer Therapie ist er mittlerweile clean und warnt mit seiner Geschichte andere vor den Gefahren der Sucht. Mit dem Verein „Wir lassen uns nicht betäuben“ gibt er Präventionskurse in Schulen und Jugendtreffs und klärt Heranwachsende auf: „Viele finden Drogen ja erst mal cool“, sagt er, „aber wenn sie meine Geschichte hören, merken sie, dass das auch handfeste Konsequenzen haben kann.“

HELDEN GESUCHT

Gartenpflege

Die Kita am Kirschbaum in der Albert-Kuntz-Straße in Hellersdorf sucht für ihren großen Garten eine ehrenamtliche Hilfe. Diese sollte bei der Garten- und Beetpflege aushelfen und zum Beispiel Sträucher schneiden, den Kräutergarten pflegen oder Rasen mähen. Kontakt: ☎ 99 27 93 82

Sportkurse für Jugendliche

Die Jugendfreizeiteinrichtung Treffpunkt KICK Marzahn sucht Freiwillige, die sie bei der Leitung von Sportangeboten unterstützen. Damit sollen Jugendliche an eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung herangeführt werden. Erweitertes Führungszeugnis und Lizenz für die Sportart erforderlich. Kontakt: ☎ 545 41 87

Naturschützer gesucht

Der Naturschutzverein Schleipfuhl sucht Ehrenamtliche, die sich in einer geschützten Grünanlage oder einem Landschaftsschutzgebiet in Hellersdorf engagieren. Je nach Saison müssen Bäume und Hecken gepflanzt, Wiesen gemäht oder Rohrkolben entfernt werden. Darüber hinaus kann man eine Baumpatenschaft auf den Streuobstwiesen übernehmen. Informationen: ☎ 998 91 85

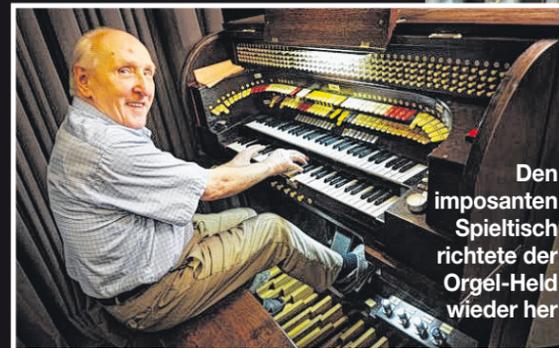
Infos zur Anmeldung:
www.berliner-helden.com
 ☎ (030) 25 91 73 321

Im Mitte-Kino betreut Hans Eichberg (84) ein außergewöhnliches Instrument

Der preußische Orgel-Held vom Babylon

Von TATJANA KENNEDY

Auf sein Wahrzeichen ist das Kino Babylon am Rosa-Luxemburg-Platz richtig stolz. Seine Kinoorgel ist die letzte ihrer Art, auf der noch gespielt wird.



Den imposanten Spieltisch richtete der Orgel-Held wieder her

Nur noch im Babylon werden Stummfilme mit authentischer Akustik-Unterlegung gezeigt. Tiefes Donnerrollen, das Klappern von Hufen, Kirchenglockengeläut – all diese Geräusche kommen aus einer Kinoorgel. Der Held der Babylon-Orgel ist Hans Joachim Eichberg aus Pankow. Trotz seiner 84 Jahre kümmert er sich ehrenamtlich um jede kleine Macke des Instruments. Pünktlich, zuverlässig und gewissenhaft. Preußische Tugenden, gepaart mit ganz viel Herz. Über 2000 Arbeitsstunden hat der Senior in die kontinuierliche Restaurierung schon gesteckt. „Ohne das Engagement von Hans gäbe es die Orgel wahrscheinlich gar nicht mehr“, erzählt der Geschäftsführer des Kinos, Timothy Grossman. Als der Pankower Tischlermeister die Orgel nach der Wende zu Gesicht bekam, war von dem stolzen Instrument nicht mehr viel übrig. Ein Teil der Orgel lag auseinandergebaut im Keller, die Pfeifen waren völlig verstimmt und die Tasten in trostlosem Zustand. Doch auch hier galt Eichbergs Devise: „Geht nicht, gibt's nicht!“ In Präzisionsarbeit gelang ihm, was keiner geglaubt hatte. Heute ist die Orgel in besserem Zustand als in ihrem Baujahr 1929. Tatsächlich ist sie so gut in Schuss, dass der Babylon-Chef vor fünf Jahren das erste und einzige Stummfilm-Orgel-Festival Deutschlands ins Leben rief. Noch bis zum 27. Juli können Sie sich Stummfilm-Hits aus den 1920er-Jahren anschauen und dazu der von Eichberg gepflegten Orgel lauschen. Rosa-Luxemburg-Str. 30 in Mitte



Hans Eichberg (84) neben seinem Lebenswerk, der Kinoorgel des Kinos Babylon

FOTOS: DAVID HEERDE

In Steglitz eröffnet Alleinerziehenden-Café

Die Ziele der „Ratswaage“, des einzigen Frauentreffpunkts in Steglitz, sind die Förderung und die Unterstützung von Frauen. Themenabende, Workshops, Gruppen (einschließlich Selbsthilfegruppen) bringen die Frauen im Bezirk zusammen. Auch Künstlerinnen können hier ihre Werke ausstellen. Am 26. Juli, von 14.30

bis 17.30 Uhr, eröffnet der Frauentreffpunkt in der Charlottenstraße 64 ein Alleinerziehenden-Café. Single-Eltern können sich in Zukunft jeden dritten Sonnabend im Monat austauschen und vernetzen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bei Sabine Höppner: ☎ 606 98 45 oder hoepfner87@berlin.de.

Helfer für kleine Patienten gesucht

Aufmerksamkeit und liebevolle Zuwendung sind besonders für unheilbar kranke Kinder ganz wichtig. In Friedrichshain-Kreuzberg werden ehrenamtliche Familienbegleiter gesucht, die sich der kleinen Patienten annehmen. Die Aufgabe der Ehrenamtlichen besteht darin, mit ihnen zu spielen, ihnen vorzulesen oder gemeinsa-

me Spaziergänge zu unternehmen. Sie sollten kontaktfreudig, vertrauensvoll, verlässlich und liebevoll sein. Es wird zudem ein respektvoller Umgang mit den Kindern und ihren Familien gefordert. Die Freiwilligen sollten 2-3 Stunden pro Woche für die Kleinen da sein. Kontakt: Frau Werdermann, ☎ 311 66 00 77.